



Hanseschau in Wismar feiert Jubiläum

20 Jahre Hanseschau: Anlässlich dieses Jubiläums warten Überraschungen auf die Besucher; außerdem in neun Hallen 250 Aussteller.

Von JANA FRANKE

Wismar. Tag und Nacht ist Bewegung auf dem Festplatz am Bürgerpark. Nächste Woche Donnerstag startet die 20. Hanseschau – eine stolze Zahl, auf die Ideengeber Martin Schmidt 1990 zwar gehofft, aber nie im Leben dran geglaubt hat. Die ersten beiden von insgesamt neun Hallen stehen bereits, aber eine Menge Arbeit wartet noch. So sind auf dem Festplatz noch Schneeberge, die hoffentlich bis zum Startschuss am 4. März weggetaut sind. Ansonsten tut der Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb Wismar sein Bestes, wie von Projektleiter Wolfgang Drevs zu erfahren war.

„Ich möchte ausdrücklich ein großes Lob loswerden. Der Winter hält die Mitarbeiter des EVB massiv in Atem, und sie unterstützen uns trotzdem. Ohne den EVB wären wir längst nicht soweit“, hält

er mit Dankesworten nicht hinter dem (Schnee-)Berg.

Anlässlich des 20. Jubiläums warten viele Überraschungen auf die Besucher. So gibt es eine Hanseschau-Gedenkmünze – limitiert auf 500 Stück – im Wert von zehn Euro. Diese kann als Zahlungsmittel auf der Hanseschau oder als Sammlerstück in der heimischen Vitrine dienen. Die erste ging gestern an Anke Weber vom gleichnamigen Werkzeughandel in Wismar. Seit 18 Jahren ist das Unternehmen mit an Bord der Hanseschau – im Prinzip von Anfang an seines Bestehens, denn länger

gibt es die Firma noch nicht. „Wir haben mit einem drei Meter langen Stand angefangen. Heute haben wir eine Fläche von 40 Quadratmetern“, freut sich die Geschäftsführerin. Größer geworden ist nicht nur ihr Stand, sondern die ganze Messe. Angefangen am Weidendammplatz mit fünf Hallen und 120 Ausstellern, sind es heute neun Hallen und 250 Aussteller – 60 Prozent aus der Region.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Höhenfeuerwerk am Sonnabend, 6. März. Ab 19 Uhr gibt es auf den Terrassen am Bürgerpark ein Rahmenprogramm mit Leif Tenne-

mann vom NDR und anschließend einen Himmel in Flammen. Getränke und Speisen gibt es zu Preisen wie vor 20 Jahren – nur in Euro umgerechnet.

Ein weiteres noch nie dagewesenes Highlight wird Sportbegeisterte erfreuen. Klaus Grotheer wartet in Halle 9 mit einer 70 m² großen Fläche auf, die mit teflonähnlichen Platten ausgelegt ist. Auf denen können sich die Besucher ins Schlittschuhvergnügen stürzen – ohne Eis unter den Füßen. Schlittschuhe sind auch vor Ort.

Auf insgesamt 8000 m² Messefläche findet sich alles, was das Herz begehrt: unter anderem Gartenwelt, Westmecklenburg, Form & Design, Gesundheit – größer als je zuvor –, alles rund ums Bauen, Renovieren und Einrichten und die traditionelle Autoshow. Von Weltwirtschaftskrise also keine Spur. Die Stadtwerke rufen zu einem Wettbewerb der besonderen Art auf. Gesucht wird der älteste Kühlschrank. Die Aktion läuft bis zum Ende Mai. Derjenige mit dem ältesten Modell bekommt ein neues gesponsert. Fünf weitere dürfen sich über Gutscheine im Wert von 100 Euro freuen.

Auch die Jugend kommt nicht zu kurz: Der Stadtjugendring zum Beispiel wartet an seiner Bühne nicht nur mit Musik auf, sondern auch mit einer Fragestunde an die Bürgermeisterkandidaten.

Die Türen der Hanseschau sind vom 4. bis 7. März von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Ergattete die erste Hanseschau-Münze: Anke Weber vom gleichnamigen Werkzeughandel; geschenkt von Wolfgang Drevs, Hanseschau-Projektleiter.